

Baudenkmäler

- E-5-77-136-3** **Ensemble Rathausstraße.** Kurze, vom Marktplatz zum Ansbacher Tor (Blasturm) ansteigende Straße, von letzterem beherrscht und im Osten abgeschlossen, während im Westen, an der Ecke zum Markt, der rückwärtige Hügel des ehem. Amtshofes den Straßeneingang bestimmt. Geschlossene Bebauung durch Giebelhäuser des 17. bis 19. Jh., das ehem. Rathaus, 1706 als kleines Adelspalais gebaut, tritt aus der Flucht der Südseite zurück. Hier wurde der gußeiserne Neptunbrunnen von 1876 wieder aufgestellt.
- E-5-77-136-2** **Ensemble Marktplatz mit Rathausstraße, Kirchenplatz und Weißenburger Straße.** Der Marktplatz, ein langgestreckter Straßenmarkt, folgte dem Lauf der Altmühl, an dessen linkes Ufer sich die westliche Reihe der Marktgrundstücke anlegte und nun daran erinnert. Zusammen mit seiner schmalen südlichen Verlängerung, der Weißenburger Straße bis zum ehem. Weißenburger Tor, durchmißt er die Altstadt in ihrer längsten Ausdehnung und stellt das Rückgrat des historischen Stadtgefüges dar. Bis zur Mitte des 18. Jh. war die Bebauung der beiden Marktseiten durch bürgerliche Fachwerkgiebelhäuser geprägt, deren Kernsubstanz hinter vielen jüngeren Fassaden noch besteht. In der Marktmittte erhob sich bis Mitte 18. Jh. ein kleines Rathaus, auf der östlichen Marktseite war der markgräfliche Oberamtshof (jetzt Rathaus) der beherrschende Bau. Seit der Mitte des 18. Jh. wurden zwei- und dreigeschossige Walmdachbauten mit Zwerchhaus bevorzugt. Die Barockisierung des Platzbildes ist in Zusammenhang mit der zeitweiligen Verlegung der markgräflichen Residenz von Ansbach nach Gunzenhausen zu sehen; hervorragende Barockbauten sind Marktplatz 37, 42 und 49, letzteres schließt das Ensemble nach Süden ab. Störend im Ensemble sind die Neubauten Marktplatz 13/15, 47, 48 und der großformatige Geschäftsbau (Marktplatz 2) am Nordende des Platzes vor der Spitalkirche.
- E-5-77-136-1** **Ensemble Kirchenplatz.** Das Ensemble umfaßt den in der SO-Ecke der Stadt gelegenen Siedlungskern von Gunzenhausen, wo sich auf einem Plateau ein frühgeschichtliches castrum befand. Im Zentrum des Kirchplatzes erhebt sich freistehend die gotische Stadtpfarrkirche; im Westen und Norden bilden Bürger- und Pfarrhäuser meist des 18. Jh. die begrenzende Umbauung; in dem kleinen nördlichen Nebenplatz, mit den Häusern Kirchenplatz 1, 3, 5, 7, wird der alte Kasten Hof erkennbar. Im Süden und Osten beschreibt die bogenförmig um das Plateau ziehende Kirchenstraße mit ihren dem Verlauf der Stadtmauer folgenden Grundstücken die Begrenzung des Ensembles. Das südlich der Stadtpfarrkirche freistehende Mesnerhaus, ein Fachwerkbau des 17. Jh., bildet einen charakteristischen Gegensatz zu der hier bescheidenen Bebauung der Kirchenstraße.
- E-5-77-136-4** **Ensemble Weißenburger Straße.** Die Weißenburger Straße ist die schmale Verbindungsstraße vom ehem. Weißenburger Tor und der davorliegenden Unteren Vorstadt (Schwarzviertel) zum Marktplatz, dessen Achse nach Süden fortsetzend. Mit Resten der Stadtbefestigung, dem Färberturm aus dem 15. Jh., an der Ecke Kirchstraße,

und den erhaltenen Teilen der Stadtmauer mit Wehrgang, dem sog. Weeberseck, in der Nachbarschaft des in der Mitte des 19. Jh. abgebrochenen Weißenburger Tores, bewahrt das Ensemble die historische Stadteingangssituation. Die bürgerliche Bebauung mit Giebel- und Traufseithäusern des 18./19. Jh. hat ihre Geschlossenheit behalten, allerdings von Neubauten durchsetzt.

- D-5-77-136-143** **Aha 12.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Ecklisenen, 1891.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-222** **Aha 163.** Dreiseithof; Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1900; Stall und Scheune, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-220** **Aha 165.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Krüppelwalmdach, mit Erker, um 1910; Gartenmauer, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-144** **Aha 166.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-142** **Aha 167.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz, Markgrafenkirche, Saalkirche, Westfassade mit Mittelrisalit mit Giebelaufsatz, rustizierte Lisenen, an Chor anschließend dreigeschossiger Turm mit Kuppelhelm und Spitze, von Karl Friedrich von Zocha nach Plänen von Gabriel de Gabrieli, 1721, Turm von Johann David Steingruber 1753 verändert; mit Ausstattung; mit Kirchhof, 18. Jh; Kirchhofmauer, Ost- und Südseite, 18. Jh. und 1938, Erweiterung wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-187** **Albert-Schweitzer-Straße 59.** Drei Kellereingänge, frühes 19. Jh., der mittlere bez. 1824; hinter Albert-Schweitzer-Straße 59 im Wald.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-186** **Albert-Schweitzer-Straße 59.** Bierkelleranlagen, Kellereingang, kleine Wirtsterrassen mit Stützmauern, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-141** **Altmühl; Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld; Bahnlinie Treuchtlingen - Würzburg.** Altmühlviadukt der Ludwig-Süd-Nord-Eisenbahn, neunbogig, um 1841/49, 4 Bogen modern ergänzt; anschließender 2, 5 km langer Damm.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-258** **Altmühlsee.** Steckschachtsperre, Teil des Verteidigungssystems zur Zeit des Kalten Krieges, zwei versetzt angeordnete Steckschacht-Doppelreihen für 25 Steckträger, 1984, zugehörig untertägiger Lagerraum, nördlich anschließend, 1988.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-32** **Am Heidweiher 3.** Ehem. Falknerei des Wilden Markgrafen, zweigeschossiger zweiflügeliger Bau mit Walmdach, Mitte 18. Jh.; anschließende Scheune, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-218** **Am Pfahlrain.** Altmühlkreuz, spätgotischer Pfeilerbildstock auf gestuftem Sockel, bez. 1482, ursprünglich bez. 1442; Kopie, Original im Rathaus (Marktplatz 23).
nachqualifiziert
- D-5-77-136-4** **Auergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-7** **Auweg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, 1784.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-8** **Auweg 7; Auweg 9.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Anbau, modern erweitert, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-9** **Bahnhofplatz 3; Bahnhofplatz 5.** Bahnhof; Empfangsgebäude, dreigeschossiges Hauptgebäude mit zweigeschossigen Anbauten, jeweils mit Walmdach, Sandsteinquader, 1865, seitlich anschließende eingeschossige verputzte Anbauten, modern erweitert; Güterabfertigung, zwei aneinanderschließende sandsteinsichtige Gebäude mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-10** **Bahnhofstraße 2a.** Ehem. Fronveste, dreigeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenfenster und -portal im Stil der Neurenaissance, mit rustizierten Gliederungs- und Zierelementen, um 1850.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-11** **Bahnhofstraße 4.** Forstamt, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus, mit Putzgliederung, um 1840, mit Relief bez. 1923.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-12** **Bahnhofstraße 7.** Gasthof, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit südlichem Schopfwalm und Fledermausgauben, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-13** **Bahnhofstraße 13.** Wohnhaus, heute Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, mit vorgezogenem Mittelgiebelbau und Vortreppe, um 1860.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-14** **Bahnhofstraße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit breit angelegtem Mittelgiebel, Sandsteinquader, Fassade mit neugotischen Zierelementen, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-15** **Bahnhofstraße 23.** Ehem. Hotel, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, Fassadengestaltung mit neugotischen Zierelementen, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-229** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Drei Wasserdurchlässe unter der Eisenbahn: gemauerter Rundbogen aus Sandsteinquadermauerwerk, um 1841/49; gemauerter Rundbogen aus Sandsteinquadermauerwerk, gleichzeitig; gemauerter Rundbogen aus Sandsteinquadermauerwerk, gleichzeitig; unter der Ludwig-Süd-Nordbahn, bei Streckenkilometer 42,872 und Richtung Rehenbühl bei Streckenkilometer 44,5 und 45,3.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-236** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Wegdurchlässe unter der Eisenbahn: Fahrwegdurchlass, Sandsteinquadermauerwerk mit Rundbögen, um 1841/49; Fußgängerdurchlass, Sandsteinquadermauerwerk mit Rundbögen, gleichzeitig; im Bahndamm der Ludwig-Süd-Nordbahn, bei Streckenkilometer 32,9/33,0 und 33/6.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-227** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Viadukt der Ludwig-Süd-Nordbahn, mit Brüstungsmauer, um 1841/49; bei Streckenkilometer 35,0, zwischen Maicha und Oberwurbach.

nachqualifiziert
- D-5-77-136-237** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Wasserdurchlässe unter der Eisenbahn: Wasserdurchlass, Rundbogen aus Sandsteinquadermauerwerk, um 1841/49; Wasserdurchlass, Rundbogen aus Sandsteinquadermauerwerk, um 1841/49; im Bahndamm der Ludwig-Süd-Nordbahn; bei Streckenkilometer 34,0 und 34,3.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-235** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Eisenbahnbrücke, rundbogiger Wegdurchlass der Ludwig-Süd-Nordbahn, um 1841/49; bei Streckenkilometer 35,6.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-233** **Bahnlinie Nördlingen - Pleinfeld.** Eisenbahnviadukt, sog. Wurmbachviadukt der Ludwig-Süd-Nordbahn, sechsbogig, um 1841/49 (die mittleren vier Joche eingleisig modern wiederaufgebaut); südlich Unterwurmbach, bei Streckenkilometer 36,3.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-234** **Bahnlinie Treuchtlingen - Würzburg.** Eisenbahnbrücke, Viadukt der Ludwig-Süd-Nordbahn, gemauerter Segmentbogen mit Brüstungsmauer, um 1841/49; parallel zur Strecke nach Treuchtlingen, über B13 (Nähe Scheupeleinsmühle), bei Streckenkilometer 38,4 (Bauwerk 127 020).
nachqualifiziert
- D-5-77-136-209** **Bickelgasse.** Steinkreuz, mittelalterlich; nahe Hauptstraße Nr. 21.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-16** **Brunnenstraße 1.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Traufseitbau, 18. Jh., mit dem Ansbacher Tor verbunden, Fußgängerdurchgang 1973, mit angeschlossenen Giebelbau, 19. Jh. - vgl. Ensemble Rathausstraße.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-18** **Brunnenstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, mit Vortreppe, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-19** **Brunnenstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1550-1600.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-231** **Brunnenstraße 10.** Bürgerhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Eckgebäude mit Zwerchhaus, massiv mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-21** **Brunnenstraße 15.** Wohnhaus, Doppelhaus, zweigeschossiges traufständiges Gebäude mit Halbwalmdach, mit Zwerchhaus, und anschließendem Satteldachbau, 1763.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-146** **Büchelberg 89.** Bauernhaus eines ehem. Dreiseithofes, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-23** **Bühringerstraße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Satteldach und Zwerchhaus, mit klassizistischen und historisierenden Elementen, um 1860/70.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-24** **Bühringerstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Satteldach, mit Gliederungselementen und neugotischen Zierformen in Naturstein, um 1870.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-239** **Burgstall.** Gedenkstein, sog. Limesstein, bez. "Vorrömischer Grabhügel", Steinfeiler mit flachem Zeltdachabschluss, um 1860/70; im Staatsforst südöstlich Zionshalle, Hensoltstraße 64, bzw. ca. 200m wsw Bismarcksäule.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-238** **Burgstall.** Gedenkstein, sog. Limesstein, bez. "Teufelsmauer / (Limes) / Pfahlrain", Steinfeiler mit geradem Abschluss, um 1860/70; südlich Zionshalle, Hensoltstraße 64.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-3** **Burgstall.** Bismarcksäule, obeliskähnliches Denkmal auf hohem Sockel, aus am Ort ergrabenen alemannischen und römischen Steinmaterial, mit bronzenem Medaillon Bismarcks, errichtet 1901; Schloßbuckleiten.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-154** **Cronheim 51.** Ehem. jüdisches Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Gebäude mit Halbwalmdach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-155** **Cronheim 66.** Ehem. jüdische Schule und Synagoge, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau, 1816.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-153** **Cronheim 67.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Ecklisenen und ornamentierten Fenstereinfassungen, um 1890/1900.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-156** **Cronheim 109; Nähe Bahnhofstraße.** Ehem. Stationsgebäude an der Ludwig-Süd-Nordbahn, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Walmdach mit quergestelltem Satteldachrisalit, um 1868/70; Lampenbude, an der gegenüberliegenden Straßenseite.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-148** **Cronheim 166; Cronheim 176.** Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Chorturmkirche, im Kern romanisch, 1666 erneuert und vergrößert, Turmabschluss Ende 18. Jh., 1898 Langhaus verlängert, dreigeschossiger Turm, mit Ecklisenen; mit Ausstattung; Kirchhofanlage, mittelalterlich; Kirchhofmauer, ehem. Wehrmauer, mittelalterlich, 1889 abgetragen auf jetzige Höhe, mit Torbogen 1411, verändert.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-152** **Cronheim 176.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-149** **Cronheim 178.** Ehem. von Leonrod'sches Schloß, ehem. Wasserschloß, als Vierflügelanlage 1564 errichtet, Teilabbrüche im 19. Jh., zweigeschossiger Hauptflügel im Osten und anschließende Teile des Süd- und Nordflügels sowie die östlichen Ecktürme erhalten; Teile der Futtermauer, 16. Jh., erneuert um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-151** **Cronheim 180.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1749.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-27** **Dr.-Martin-Luther-Platz 1.** Ehem. Oberes Torhaus, seit Ende des 18. Jh. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, 1728.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-28** **Dr.-Martin-Luther-Platz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Zwerchhaus mit Walmdach, 1801.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-29** **Dr.-Martin-Luther-Platz 4.** Ehem. Markgräflicher Hofgarten; zweigeschossiger Walmdachbau, mit Ecklisenen und Putzgliederung, Mitte 18. Jh., im 19. Jh. Casino, mit modernem eingeschossigem Erweiterungsbau; barockes Parktor, Park mit altem Baumbestand, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-31** **Dr.-Martin-Luther-Platz 11.** Wirtshausschild, in Formen des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-103** **Dr.-Martin-Luther-Platz; Rathausstraße 13.** Ansbacher Tor (Blasturm), Unterbau mit Durchfahrt, 15. Jh., achteckiger Turmaufbau mit polygonalem Zeltdach und abschließender Laterne, bez. 1580 und 1603, mit Stadtmauerrest und Wehrgang, 15. Jh.; Stadtmauer s. auch Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-157** **Edersfeld 83.** Austragshaus, eingeschossiger Satteldachbau, Naturstein, verputzt, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-204** **Eleonore-von-Lentersheim-Straße 19.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh; anschließende Scheune, Fachwerkbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-33** **Frickenfelder Straße 8; Burgstall; Frickenfelder Straße 4; Hensoltstraße 54; Hensoltstraße 56; Hensoltstraße 58; Hensoltstraße 60; Hensoltstraße 62; Hensoltstraße 64.** Sechs Kellereingänge von Bierkellern, 18./19. Jh., nahe Frickenfelder Straße 8.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-213** **Friedhoffeld.** Friedhof, angelegt im 18. Jh., nach Osten erweitert nach 1825; mit Grabdenkmälern des 18. und 19. Jh. und Friedhofshaus, kleiner Walmdachbau, 19./20. Jh.; Friedhofsmauer, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-36** **Gerberstraße 6.** Ehem. Ackerbürgerhaus, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-59** **Hafnermarkt 3.** Kleines Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, mit Putzgliederung, 18. Jh., Schweifgiebel zum Marktplatz, 1915.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-60** **Hafnermarkt 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachgebäude mit Walmdachanbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-62** **Hafnermarkt 11.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel fachwerksichtig, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-63** **Hafnermarkt 13.** Ehem. jüdisches Schächterwohnhaus mit rituellem Bad, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern Fachwerkbau, mit eingeschossigem Anbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-225** **Hauptstraße 26 a.** Eisenbahnbrücke, Wegdurchlass der Ludwig-Süd-Nordbahn, rundbogig, um 1841/49; in Damm im Dorf, bei und nach Streckenkilometer 37,4 bzw. Raiffeisenstraße.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-203** **Hauptstraße 43.** Evang.-Luth. Kirche St. Jodokus, Saalkirche mit zweiachsigem Chor, spätgotische Anlage Mitte 15. Jh., Umbauten 18. Jh. und 1848, Westturm mit Spitzhelm neugotisch, 1862; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-37** **Hindenburgplatz 2.** Kriegergedenkstätte; Ehrensäule und heute sieben Marmorblöcke, Terrassenanlagen und Lindenhain, von Rudolf Klophaus und Artur Tachill, Hamburg, 1936.

nachqualifiziert
- D-5-77-136-38** **Hospet 1.** Wohnhaus, großzügiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, 17./18. Jh..
nachqualifiziert

- D-5-77-136-39** **Hospet 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, schmale Anlage, 18. Jh., z. T. über der mittelalterlichen Stadtmauer errichtet; vgl. Ensemble Rathausstraße.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-150** **In Cronheim.** Friedhof, Anlage um 1608; Friedhofskapelle, um 1608, im 18. Jh. verändert, 1928 erneuert; mit Ausstattung; Priestergrab, 1815; vor der Friedhofskapelle.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-159** **In Edersfeld.** Pfeiler, im 19. Jh. errichtet zur Erinnerung an die 1677 abgebrochene Wallfahrtskapelle St. Leonhard.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-160** **In Filchenhard.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-164** **In Höhberg.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldachabschluss, 18. Jh.; gegenüber Haus Nr. 13.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-174** **In Nordstetten.** Gemeindeturm, dreigeschossiger quadratischer Bau mit achteckigem aufgesetztem Obergeschoss mit Spitzhelm, 1899.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-177** **In Oberasbach.** Friedhof, angelegt 1875 und 1898; Friedhofsmauer, massives Mauerwerk mit Abdeckung, letztes Viertel 19. Jh.; Aussegnungshalle, eingeschossiger Massivbau mit Zeltdach, um 1900; Lindenallee, auf das Tor zuführend, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-176** **In Oberasbach.** Evang.-Luth. Ferialkirche St. Wolfgang, Chorturmkirche, neugotischer Bau, Turm mit Spitzhelm, 1876-78, unter Verwendung der Chormauern einer 1460 erbauten und 1632 zerstörten Ablasskapelle; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-191** **In Steinacker.** Hofkapelle, würfelförmiger Massivbau mit Satteldach und Stichbogennische, auf hohem Fundament, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung; daneben Wegkreuz, bez. 1931.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-198** **In Streudorf.** Gemeinde- und Spritzenhaus, kleiner eingeschossiger Satteldachbau, neugotischer Glockenturm mit Spitzhelm, mit Natursteingliederung, 1876.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-202** **In Unterhambach.** Spritzen- und Gemeindehaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, mit Glockenturm mit fachwerksichtigem Obergeschoss, 1920.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-40** **Kirchenplatz 1.** Ehem. Kaplaneihaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, bez. 1574.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-41** **Kirchenplatz 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Fachwerkbau, verputzt, mit Walmdach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-42** **Kirchenplatz 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Zwerchhaus mit abgewalmtem Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-43** **Kirchenplatz 5.** Ehem. Bürgerhaus, 1710-33 Kastenamt, seit 1904 Buchdruckerei, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Fachwerkgiebel, errichtet 1680/81 (dendro.dat.); Umbaumaßnahmen 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-44** **Kirchenplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Mansarddachbau, 1756.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-240** **Kirchenplatz 7.** Scheune, massives Gebäude mit Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-45** **Kirchenplatz 8.** Mesnerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit fachwerksichtigem Obergeschoss, mit eingeschossigem Anbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-46** **Kirchenplatz 11.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche Mariä Virginis, dreischiffige Staffelhallenkirche mit eingezogenem Chor, südlich an Chor Turm mit Spitzhelm, Turmuntergeschoße frühes 13. Jh., Chor von Baumeister Endres I Embhardt von Kempten 1448-61, Langhaus und Turmobergeschoße 1469-96, um 1569 Emporeneinbauten, 1706/07 westliche Giebelwand, einheitliches Satteldach, Lattengewölbe, weitere Emporeneinbauten, 1850 neugotische Erneuerung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-47** **Kirchenplatz 13.** Dekanat, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, mit Ecklisenen, 18. Jh., Umbau von Johann David Steingruber, 1776/78.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-49** **Kirchenstraße 4.** Ehem. deutsches Schulhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, erneuert und verputzt, im Kern Fachwerk, 2. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-50** **Kirchenstraße 5.** Ehem. Kaplaneihaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk in Obergeschoss und Giebel, Giebel gestuft, 1541.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-51** **Kirchenstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1834.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-52** **Kirchenstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-53** **Kirchenstraße 14.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Halbwaln, mit Putzgliederung, 1805.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-228** **Kohlplatte.** Steinkreuz, mittelalterlich; nahe der Verbindungsstraße Oberhambach-Unterhambach.

nachqualifiziert
- D-5-77-136-161** **Kr WUG 24.** Wegkreuz, Gußeisen auf Sandsteinsockel, bez. 1900; nahe Abzweigung von der Staatsstraße 2211.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-168** **Laubenzedel 24.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Ecklisenen, um 1870/1900; Stallgebäude mit Scheune, massiver Satteldachbau, mit Putzgliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-167** **Laubenzedel 31; Laubenzedel 33.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit fachwerksichtigem Obergeschoss und Giebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-165** **Laubenzedel 46a.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Sixtus, Saalkirche, 1415 erbaut, 1707-09 Treppenturm der Westseite und Barockisierung, Chorflankenturm, viergeschossig mit polygonalem Obergeschoss und Spitzhelm, Treppenturm mit Kuppeldach; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-166** **Laubenzedel 50.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit rutizierten Ecklisenen, 1796.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-173** **Laubenzedel 100.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Ecklisenen, glasierte Pfannendeckung mit Firstbekrönungen, um 1870/1900; Gartenzaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-170** **Laubenzedel 105.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Zeltdachbau, mit Natursteingliederung, Rund- und Segmentbogenfenster sowie -Zugang mit Natursteineinfassung, 1882.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-172** **Laubenzedel 126.** Bauernhaus einer Dreiseithofanlage, erdgeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 1807.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-171** **Laubenzedel 130.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Ecklisenen und Putzgliederung, Pfannendeckung, um 1870/1900.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-241** **Leonhardsruhstraße 8.** Wohnhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, verputzt, mit Eckquaderung, Zwerchhaus und Gauben sowie reich verziertem hölzernem Balkon- und Terrassenvorbau zur Gartenseite, 1909/10.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-56** **Leonhardsruhstraße 15.** Jüdischer Friedhof; Anlage von 1875 mit Ummauerung; Friedhofswärterhaus, eingeschossiger Satteldachbau, um 1875; jüdische Grabsteine, 1. Drittel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-205** **Lindermer 6.** Kleinhaus, erdgeschossig, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-206** **Lindermer 10 a.** Kleinhaus, erdgeschossig, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-180** **Lutzenfeld.** Steinkreuz, mittelalterlich; am nördlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-67** **Marktplatz 16.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh.; mit erhaltenen Teilen der Stadtmauer und des Wehrganges, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-69** **Marktplatz 18.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Gesimgliederung, 18. Jh., erneuert 1784; Teil der Stadtmauer, 15. Jh. rückwärtig auf dem Grundstück.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-70** **Marktplatz 19.** Wohn- und Geschäftshaus, breitgelagerter dreigeschossiger Walmdachbau, in nachklassizistischen Formen, 1887.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-72** **Marktplatz 23.** Ehem. Oberamtshof, heute Rathaus, dreigeschossiges weitläufiges Gebäude mit Sattel- und Walmdach, zwei Flügel, der Marktflügel mit Giebel, um 1621 aus zwei Bürgerhäusern vereinigt, 1702 und 1761 weiter vergrößert und ausgebaut; vgl. Ensemble Rathausstraße.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-73** **Marktplatz 25.** Bürgerhaus, zweigeschossiges giebelständiges Gebäude mit Mansardgiebeldach, 18./19. Jh., Schweifgiebelfassade 1911.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-74** **Marktplatz 26.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus, mit rustizierten Lisenen, 1799; mit Hinterhaus, Gerberhaus, Zwischentrakt mit Fachwerk und hölzernen Galerien, mit angegliedertem zweigeschossigem Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-75** **Marktplatz 28.** Ehem. Gasthaus, mächtiger, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1500.

nachqualifiziert
- D-5-77-136-76** **Marktplatz 30.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, mit Ecklisenen, Fassade frühes 19. Jh., im Kern Fachwerkbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-77** **Marktplatz 31.** Bürgerhaus, dreigeschossiger schmaler Mansarddachbau mit breiter Mittelgaube, im Kern Fachwerk, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-78** **Marktplatz 32.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, um 1760.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-79** **Marktplatz 34.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh., Fassade frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-80** **Marktplatz 35.** Bürgerhaus, schmaler dreigeschossiger giebelständiger Walmdachbau mit Zwerchhaus, stark erneuert, im Kern um 1512 (dendro.dat.), Umbau dendro.dat. 1753.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-81** **Marktplatz 36.** Bürgerhaus, breit gelagerter, dreigeschossiger Walmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-82** **Marktplatz 37.** Ehem. Amtshaus, später Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau mit Vortreppe, Obergeschoss in Teilen fachwerksichtig, mit rustizierten Ecklisenen und Putzgliederung, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-93** **Marktplatz 40; Marktplatz 52; Nähe Promenade; Oettinger Straße 1; Oettinger Straße 3; Promenade; Weißenburger Straße 14; Weißenburger Straße 24; Zur Promenade 3.** Promenade, ca. 500 m lange, unter Bürgermeister Leonhard Hetzer angelegte biedermeierliche Allee, auf dem linken Altmühlufer, hinter der westlichen Marktplatzbebauung, 1832; 1995 neu gepflanzt.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-84** **Marktplatz 41.** Gasthaus, breitgelagertes, eingeschossiges giebelständiges Gebäude mit steilem Satteldach, massiv erneuert, im Kern vermutlich Fachwerkbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-232** **Marktplatz 42.** Haus des Stadtvogts J. L. Beeg, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, mit rustizierten Ecklisenen und Putzgliederung, mit Freitreppe, von Johann David Steingruber, 1749/50, mit rückwärtig anschließendem Gebäude, dreigeschossig, mit Walmdach, 18. Jh.

nachqualifiziert
- D-5-77-136-85** **Marktplatz 45.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Erdgeschoss inschriftliche Datierung 1483.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-86** **Marktplatz 46.** Bürgerhaus, großzügiger zweigeschossiger Mansarddachbau, Mittelrisalit mit Zwerchhaus, mit Putzgliederung, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-88** **Marktplatz 49.** Ehem. Palais Heydenab, geplant als Rathaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Mittelrisalit mit Zwerchhaus, mit rustizierten Ecklisenen und Putzgliederung, mit Freitreppe, ab 1748, mit Ostflügel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-89** **Marktplatz 52.** Ehem. Betriebsgebäude der Fränkischen Überlandwerke AG, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, in neubarocken Formen mit Pilaster- und Gesimsgliederung, mit seitlichem Erker mit geschwungener Haube, von E. Ruf, Nürnberg, 1911 .
nachqualifiziert
- D-5-77-136-68** **Marktplatz; Marktplatz 17.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh., mit doppelläufiger Freitreppe, bez. 1740.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-162** **Mühlstraße 1.** Ehem. Gemeinde- und Spritzenhaus, seit 1996 Kapelle, mit dreigeschossigem Turm mit Spitzhelm, mit Putzgliederung, 1880.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-210** **Nähe Eleonore-von-Lentersheim-Straße.** Dorflinde, alter Baum vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-211** **Nähe Hauptstraße.** Kriegerdenkmal, von Hans Pyllip, 1922.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-188** **Nähe Hauptstraße.** Schenkelkreuz, mittelalterliches Steinkreuz, vor 1395; an der Straße nach Unterwurmbach.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-224** **Nähe Kirchenplatz.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit fachwerksichtigem Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-83** **Nähe Promenade.** Gartenpavillon, kleiner zweigeschossiger, turmähnlicher Walmdachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-223** **Nürnberger Straße 34; Nürnberger Straße 36.** Kath. Pfarrkirche St. Maria, klar gegliederter Saalbau mit halbkreisförmiger Apsis, Vorhof mit freistehendem Glockenturm, Naturstein der Gundelsheimer Kalksteinbrüche, von Josef Elfinger, 1959/60, 1960 geweiht; mit Ausstattung (u.a. spätgotische Teile, Buntverglasung mit Gläsern der Waldsassener Glashütte und Hochaltar Blasius Gerg).

nachqualifiziert
- D-5-77-136-175** **Obenbrunn 11.** Bauernhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-178** **Oberasbach 7.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Naturstein, verputzt, 1824.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-179** **Oberasbach 27.** Scheune, langgestreckter Massivbau mit mächtigem Steilsatteldach, 1747, erweitert Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-91** **Oettinger Straße 3.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Halbwalmdachbau, in Teilen Fachwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-92** **Oettinger Straße 8.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Walmdachbau mit rustiziertem Sockelgeschoss, um 1770.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-94** **Osianderstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger neubarocker Bau mit Mansarddach mit Halbwalm, mit Natursteingliederung, bez. 1907.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-96** **Osianderstraße 25.** Friedhofsmauer, Nordmauer des alten Friedhofs, mit 15 eingelassenen Grabdenkmälern des 18. und frühen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-185** **Pflaumfeld 60.** Ehem. Schul- und Lehrerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Putzgliederung, 1836; Scheune, massiver Satteldachbau, um 1836; Waschhaus, eingeschossiger Satteldachbau, um 1836.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-182** **Pflaumfeld 62.** Evang.-Luth. Kirche St. Laurentius, mittelalterliche Chorturmkirche, Langhaus mit Satteldach, Turm mit Spitzhelm, Turm 14./15. Jh., Langhaus erneuert 1853/54 und 1936; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-183** **Pflaumfeld 64.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Halbwalmdachbau, 1823; Scheune, traufseitiger Natursteinbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-184** **Pflaumfeld 67.** Haustafel, Erinnerungstafel an das 1716 abgebrochene von Rauber`sche Schlößchen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-98** **Rathausstraße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, großzügiges zweigeschossiges Gebäude in Ecklage mit zwei Giebelfronten, 18. Jh., 1912 neubarocker Ausbau.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-99** **Rathausstraße 3; Rathausstraße 1.** Bürgerhaus, großzügig angelegter, zweigeschossiger Satteldachbau, 17./18. Jh., mit traufseitigem Flügel, 19. Jh.; Hinterhaus (Färberhaus) mit Galerien, 18. Jh.; Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-100** **Rathausstraße 9.** Bürgerhaus, Bäckerei, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Erdgeschoss Ecksteinquaderung, Mitte 18. Jh.; Hofmauer mit Portalgewände, um 1700.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-101** **Rathausstraße 11; Nähe Hospet.** Ehem. Freihaus, später Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15. Jh., Ausbau 2. Hälfte 18. Jh.; massive Scheune, 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-102** **Rathausstraße 12; Rathausstraße.** Ehem. Adelspalais, dreigeschossiger Walmdachbau mit risalitähnlichem Mittelteil, Sockelgeschoss und Lisenengliederung rustiziert, 1706 von Minister Joh. Wilhelm von Zocha für sich selbst erbaut; historische Ausstattung des Treppenhauses; davor Neptunbrunnen, Gußeisen, 1876.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-104** **Rot-Kreuz-Straße 10; Luitpoldstraße 13.** Ehem. Amtsgericht, freistehender, zweigeschossiger Mansardwalmachbau mit neubarocken Stilelementen und Sandsteingliederung, Mittelrisalite mit reichgestalteten Zwerchgiebeln, rückseitig eingeschossiger Flachdachanbau, um 1910; pavillonartiger, eingeschossiger Nebenbau mit Mansarddach, im Garten, gleichzeitig; Einfriedung, Steinpfeiler mit schmiedeeisernem Ornamentgitter, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-207** **Schloßgasse 3.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, Sockel in Sandsteinmauerwerk, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-208** **Schloßgasse 4.** Haustafel, Erinnerungstafel an das ehem. Schloss Gundelsheim, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-190** **Schnackemühle 1.** Mühle; Wohnhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, 1806; kleines Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, Naturstein verputzt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-105** **Sichlingerstraße 14.** Villa, zweigeschossiges Gebäude mit Mansarddach im barockisierenden Stil der Zwanziger Jahre, Eingangsfassade mit geschweiftem Giebel und Zwerchhaus, rückwärtig Rundercker, bez. 1922.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-106** **Sichlingerstraße 25.** Villa, kleinerer eingeschossiger Mansarddachbau mit Turmerker und Giebelanbau, um 1911.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-110** **Sonnenstraße 19.** Kleines Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1900, mit modernem Erweiterungsbau, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-111** **Sonnenstraße 23.** Storchenturm oder Dreibrüderenturm, zweigeschossig mit Zeltdach, Teil der ehem. Stadtbefestigung, um 1450, z. T. abgetragen, 1749 als Wohnbau eingerichtet unter Anfügung eines zweigeschossigen Walmdach- und Pultdachbaues.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-112** **Sonnenstraße 68; Sonnenstraße 70.** Friedhof; neugotisches Friedhofswärterhaus mit Glockenständer, um 1875; neugotische Leichenhalle, 1876; großer Friedhofskruzifixus, 1876; Denkmal für die beim Luftangriff am 16.4.1945 Verstorbenen, um 1950/60; umlaufende Ziegelmauer mit Sandsteinpfeilervorlagen und Sandsteinabdeckungen, um 1875, mit späteren Erweiterungen nach Süden und Osten.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-163** **Spitalfeldstraße 7.** Steinkreuz, mittelalterlich; an Einmündung Amselweg.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-107** **Spitalstraße 3.** Gerberhaus, großzügiger zweigeschossiger Mansarddachbau mit fachwerksichtigem Giebel, mit Zwerchhaus, 1750, mit modernisiertem Seitenflügel zur Altmühl.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-108** **Spitalstraße 5.** Wohnhaus, kleiner, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-109** **Spitalstraße 8; Spitalstraße 10.** Spital, gestiftet 1352: Spitalkirche Hl. Geist, gotischer Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, achteckiger Dachreiter mit Kuppelhaube und Laterne, Weihe 1353, Erneuerungen 1611 und 1700/02; mit Ausstattung; Spitalbau, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach und Putzgliederung, von Johann David Steingruber, 1761; Einfriedung, Spitalmauer mit zwei Eingängen, 18. Jh., erneuert 1826.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-230** **Steigfeld.** Wegkreuz, Gusseisenkreuz auf reliefiertem Sandsteinsockel, bez. 1908; an der Straße nach Cronheim.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-193** **Stetten 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1750, erneuert 1909.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-194** **Stetten 21; Stetten 36.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, mit Putzgliederung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-195** **Stetten 23.** Brauereigasthof, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Ecklisenen und Putzgliederung, bez. 1754 und 1860.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-196** **Stetten 30; Stetten 30 1/2.** Ehem. Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; ehem. Austragshaus, Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; Scheune, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-192** **Stetten 32.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Peter, Chorturmkirche, Turmuntergeschoß 14. Jh., Obergeschoß 1615, Langhaus 1564/68, erweitert 1822/23, Turm mit Spitzhelm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-197** **Streudorf 46.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, 19. Jh., mit Fachwerkgiebel des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-226** **Stückeläcker.** Steinkreuz, mittelalterlich; an der Straße Richtung B 466.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-201** **Unterasbach 23.** Ehem. Gasthaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, bez. 1721, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-219** **Unterasbach 28.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, eingeschossiger Satteldachbau, mit Ecklisenen, vor 1865; Austragshaus, eingeschossiger Satteldachbau, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-199** **Unterasbach 100.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael, Chorturmkirche, Turmuntergeschoß 15. Jh., Obergeschoß 1752/54 nach Plan von Johann David Steingruber, Langhaus wohl 1707 erneuert, Turm mit Kuppelhelm mit Spitze; mit Ausstattung; Friedhofmauer, Ost- und Nordseite sowie Torbogen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-113** **Waagstraße 2.** Wohnhaus, breitgelagerter, zweigeschossiger Mansarddachbau, mit Putzgliederung, mit rückwärtigem Mansarddachflügel, 1740.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-114** **Waagstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhaus, mit Putzgliederung, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-115** **Waagstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, teilweise Fachwerk, mit traufseitigem Anbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-214** **Wald 1; Wald 1a; Wald 1b; Wald 11; Wald 1 a; Wald 1 b; Wald 3; In Wald.** Schloss, errichtet für Karl Friedrich von Zocha, im Besitz derer von Falkenhausen seit 1749: Hauptgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit rustizierten Ecklisenen, stehenden Walmdachgauben und zweiläufiger Freitreppe, von Karl Friedrich von Zocha, 1732; mit Ausstattung; Pavillon, ehemaliges Pförtnerhaus, eingeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen, gleichzeitig; Pavillon, eingeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen, gleichzeitig; Schlossgarten, Gartenanlage, eingefasst von verputzter Gartenmauer, im Süden Pfeiler mit Ornament-Eisengitterzaun, gleichzeitig; rückwärtig anschließende Streuobstwiese, 18./19. Jh.; sog. Neues Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit rustizierten Ecklisenen, Fledermausgauben und zweiläufiger Freitreppe aus Sandsteinquadern, wohl von Karl Friedrich von Zocha, um 1740; Scheune, Bruchsteinbau mit Steilsatteldach, Mitte 18. Jh.; Ökonomie, langgestreckter, eingeschossiger Steilsatteldachbau mit Aufzugsgaube mit Walmdach und Fledermausgauben, Mitte 18. Jh.; Einfriedung, verputzte Hofmauer mit flachem Pultdachabschluss, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-212** **Wald 9.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Querhausbau mit Mansarddächern und barocker Putzgliederung, unter dem Langhaus Gruft derer von Falkenhausen, im Osten rechteckiger Chorturm mit oktagonalem Aufsatz mit Spitzhelm, vor der Westfassade neubarocke, geschwungene Treppenanlage als Zugang zu den Herrschaftslogen, Turm 15. Jh., Langhaus Bauherr und Baumeister Karl Friedrich von Zocha, 1722, Treppenanlage von Christian Ruck, Nürnberg, 1928; mit Ausstattung; Kirchhof, mit Grabmälern 18.-19. Jh.; Kirchhofmauer, hohe Mauer mit Nischen und Satteldachabschluss, 18. Jh. und 1928.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-216** **Wald 21.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Ecklisenen und Putzgliederung, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-118** **Weißburger Straße 1.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, 1906 erbaut, im Kern entstanden aus ehem. Nebengebäude von Marktplatz 49, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-119** **Weißburger Straße 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-123** **Weißburger Straße 10.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, weitgehend erneuert, im Kern um 1400, Fachwerkgiebel zur Straße 18. Jh.; Stadtmauer mit Wehrgang, 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-124** **Weißenburger Straße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach, Ende 18. Jh.; vgl. Ensemble Kirchenplatz.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-1** **Weißenburger Straße 12; Weißenburger Straße 16; Weißenburger Straße 18; Weißenburger Straße 22; Sonnenstraße 23; Weißenburger Straße 13.**
Stadtbesetzung. Stadtmauer, Bruchstein- und Quadermauerwerk, teilweise mit Wehgang, im Kern 14. Jh., Mitte 15. Jh. erneuert; Färberturm (Diebsturm), Buckelquaderbau, beim ehem. Weißenburger Tor, 14. Jh.; Storchenturm oder Dreibrüderenturm, um 1450, teilweise abgetragen, 1749 als Wohnbau eingerichtet und mit Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-127** **Weißenburger Straße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Treppengiebel, Fassade mit Sandsteinquader, mit neugotischen Zierelementen, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-131** **Weißenburger Straße 22.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Mansarddachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-132** **Weißenburger Straße 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, in Ecklage, mit Putzgliederung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-134** **Weißenburger Straße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit fachwerksichtigem Obergeschoss und Giebel, 17./18. Jh.; Teile der Stadtmauer mit gedecktem Wehgang, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-135** **Weißenburger Straße 31.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, wohl ehem. Gartenhaus, 1759.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-136** **Weißenburger Straße 38.** Scheune, großzügiger Fachwerkbau mit Walmdach, in Teilen verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-137** **Zum Schießwasen 16.** Ehem. Speicherbau, Scheune, dreigeschossiger Satteldachbau mit fachwerksichtigem Obergeschoss und Giebel, 1753, ab 1820 Gerberei, seit 1989 Heimatstuben Weipert und Erzgebirgsschau.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-138** **Zur Altmühl 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1752.
nachqualifiziert

- D-5-77-136-139** **Zur Promenade 1.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-136-140** **Zur Promenade 3.** Wohnhaus, wohl ehem. Spreichergebäude, schmaler
dreigeschossiger Satteldachbau, in Teilen fachwerksichtig, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 200

Bodendenkmäler

- D-5-6829-0001** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6829-0002** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6829-0003** Wachtposten WP 13/43 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6829-0198** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0002** Bronzezeitliche Grabhügelgruppe mit vier Hügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0004** Wachtposten WP 14/4 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0005** Wachtposten WP 14/5 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0006** Wachtposten WP 14/6 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0007** Römisches Kleinkastell.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0008** Ringwall der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0009** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0011** Wachtposten WP 13/54 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0012** Wachtposten WP 14/1 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0013** Wachtposten WP 14/2 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-5-6830-0014** Wachtposten WP 14/3 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0015** Wachtposten WP 14/7 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0018** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0019** Mesolithische Freilandstation und Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0022** Römisches Numeruskastell.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0025** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0027** Siedlung des Mittelneolithikums und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0028** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0032** Knüppelweg vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0038** Untertägige Bestandteile und Vorgängerbau der mittelalterlichen evang.- luth. Stadtparrkirche Mariä Virginis sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0048** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0052** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0054** Untertägige Bestandteile der spätmittelalterlichen evang.-luth. Pfarrkirche St. Sixtus.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0055** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0056** Wachtposten WP 13/45 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-5-6830-0057** Wachtposten WP 13/46 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0058** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0061** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0062** Wachtposten WP 14/8 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0065** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0067** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0068** Wachtposten WP 13/48 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0069** Wachtposten WP 13/49 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0070** Wachtposten WP 13/50 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0071** Wachtposten WP 13/51 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0072** Wachtposten WP 13/52 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0074** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0077** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0078** Wachtposten WP 13/44 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0079** Wachtposten WP 13/47 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-5-6830-0080** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin und Ägidius in Wald und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0081** Mittelalterlicher Burgstall sowie untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses in Wald.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0123** Wachtposten WP 14/9 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0124** Wachtposten WP 14/10 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0127** Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0129** Jagdliche Anlage der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0133** Wachtposten WP 13/53 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0142** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen Spitalkirche Hl. Geist.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0143** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Gunzenhausen.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0144** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Altstadt von Gunzenhausen.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0147** Werkplatz der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0153** Werkplatz vermutlich des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0154** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen evang.-luth.- Pfarrkirche St. Wolfgang.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0201** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6830-0202** Siedlung der Bronzezeit und Einzelfund eines neolithischen Steinbeils.
nachqualifiziert

- D-5-6830-0212** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Jobst.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0015** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0191** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Kath. Pfarrkirche St.-Maria-Magdalena.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0192** Mittelalterlicher Wasserburgstall, frühneuzeitliches Wasserschloss Cronheim.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0250** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Synagoge in Cronheim.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0019** Turmhügelburg des hohen Mittelalters mit Haupt- und Vorburgareal.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0020** Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0023** Siedlung der Lienarbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0024** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0025** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0027** Begräbnisplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit hallstattzeitlichen Bestattungen in Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0028** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0029** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0031** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0032** Villa rustica der Römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6930-0034** Hallstattzeitliches Grabhügelfeld mit 35 Hügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0035** Grabhügelgruppe vorgeschichtlicher Zeitstellung mit mindestens fünf Hügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0036** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0037** Vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0038** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0039** Siedlung des Neolithikums, Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0041** Hallstattzeitliches Grabhügelfeld mit mindestens 35 Hügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0042** Siedlung des Neolithikums, der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0044** Mesolithische Freilandstation und Linearbandkeramische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0049** Hallstattzeitliche Grabhügelgruppe mit sieben Hügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0052** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0065** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0092** Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0174** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0189** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0220** Mittelalterlicher Vorgängerbau der bestehenden evang.-luth. Pfarrkirche Hl. Kreuz.
nachqualifiziert

- D-5-6930-0224** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-luth. Kirche St. Laurentius in Pflaumfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0227** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen und neuzeitlichen evang.-luth. Pfarrkirche St. Peter und Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0231** Mittelalterlicher Vorgängerbau der evang.-luth. Pfarrkirche St. Michael.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0278** Rechteckige Grabenanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 94